

Rat erbeten / Schüler werden gegen mich indoktriniert

Beitrag von „Marie_September“ vom 29. Mai 2025 14:30

Ich durchlebe gerade die schlimmsten Feiertage meines Lebens. Ich hatte hier diese Woche schon einmal geschrieben und bin maximal fertig. Bei einem Leberultraschall hat meine Ärztin ja eine Auffälligkeit gesehen. Zuerst meinte sie, es sei gutartig. Ihr Mann (auch Arzt) würde das auch sagen. Gesten als ich eher routinemäßig nochmal kam, waren es dann plötzlich bösartige Metastasen eines endokrinen Leberkarzinoms. Weder Blut wurde abgenommen, noch hat sie danach interessiert wie ich nach Hause komme (war umgekippt). MRT in 6 Tagen.

Ich war dann gestern noch in einem anderen Krankenhaus. Leider betonte die Ärztin mehrfach, dass sie nur Chirurgin ist, auf dem Gebiet aber wenig Ahnung hat. Selbst sie als Assistenzärztin hat mir aber gesagt, dass ein Leberultraschall keine endgültige Diagnose gibt und man da mit Diagnosen wie Krebs oder Metastasen echt vorsichtig sein sollte.

Ich will unbedingt Klarheit und habe 4 Unikliniken angeschrieben und um zeitnahen Termin gebeten, da ich das Gefühl habe, dass mich die Ärztin eher in die Psychiatrie bringt, aber mir nicht wirklich hilft. Für sie ist das schon relativ schnell in Stein gemeißelt worden.

Ich versuche morgen nochmal einen Internisten im nahen Umfeld von 40 Kilometern aufzugabeln. Ich möchte einfach noch eine kompetente Meinung.

Ich bin zunächst für 2 Wochen krankgeschrieben.

Bei mir geistert natürlich im Kopf herum wie es jetzt mit der Arbeit weitergeht.

Dass es so kommt, hätte ich mir niemals vorstellen können.